

Protokoll zur Sitzung des Fachschaftsrates „Studentenschaft Friedrich List“ vom 24.10.2011

Anwesende Mitglieder:	Alexander Weiß, Anne Hanicke, Erik Weitz, Evamarie Weißner, Florian Waldvogel, Gesche Roß, Jonas Harz, Konstantin Thieme, Lorenz Wunsch, Maria Sander, Michael Kümmling, Moritz Dorka, Peter Hudec, Sascha Hardel, Stefan Knepper (15)
Nicht anwesende Mitglieder (entschuldigt):	Fabian Köhler, Lisa Kauerauf, Marcus Klug (3)
Nicht anwesende Mitglieder (unentschuldigt):	Anastasia Rempel, Philipp Härtelt (2)
Gäste:	Peter Wolf, Kristin Thomann, Peter Reinhart, Lars-Jörn Liedtke, Till Rasche, Jonas Kühnert, Sven Wanstrath, Tobias Wehler, Patrik Notzon, Christian Hanne, Martin Grünewald, Benedikt Mast, Jona Postner, Rico Hickmann, Gregor Gaffga, Anja Rade, Mareike Woitzik, Prof. Christian Lippold (18)

Tag der Sitzung: 24.10.2011

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr

Sitzungsende: 23:20 Uhr

Sitzungsleiter: Moritz Dorka

Protokollant: Anne Hanicke

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Besuch Prof. Lippold

TOP 2: Gremien

TOP 3: FA Wahlen

TOP 4: TrafficJam

TOP 5: Neues aus dem Sprecherrat

TOP 6: Sonstiges

TOP 0: Formalia

Der FSR ist mit 15 anwesenden von 20 Mitgliedern beschlussfähig.

Es gibt keine offenen Protokolle, die beschlossen werden können.

Die Tagesordnung wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 1: Besuch Prof. Lippold

Moritz stellt einige Übersichten über die Entwicklung der Mitarbeiter-, Studenten- und Haushaltszahlen von 1992 bis 2011 vor. Während die Zahl der Studenten kontinuierlich stieg, nahmen die im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel immer weiter ab.

Herr Prof. Lippold bedankt sich für die Einladung und freut sich, sich auch mal mit uns im großen Kreise unterhalten zu können.

Er berichtet, dass die Universität gerade in der dritten Runde bei der Bewerbung um den Titel „Eliteuniversität“ steckt und stellt in groben Zügen das Zukunftskonzept der Unileitung vor. Anschließend geht er auf die anstehenden Stellenstreichungen an der TU Dresden ein

und erläutert sein Konzept für die Fakultät Verkehrswissenschaften. Dieses sieht unter anderem die Zusammenlegung und Neuausrichtung verschiedener Lehrstühle vor.

Im weiteren Verlauf entwickelt sich ein reger Austausch zwischen Professor Lippold und den Sitzungsteilnehmern über die Kürzungspläne und die zukünftige Entwicklung der Fakultät.

Mit Blick auf die laufenden Strukturgespräche und auf Wunsch des Dekanats werden Details dieses Gesprächs nicht in diesem Protokoll veröffentlicht.

Moritz erkundigt sich, ob es neue Informationen bezüglich der Nachfolge von Frau Marx gebe.

Herr Prof. Lippold berichtet, dass schon alles geregelt sei und die Vertragsunterlagen zum Teil schon unterschrieben seien. Der Name werde aber zurzeit noch geheim gehalten. Ab dem 1. Dezember wird der Nachfolger hier an der Fakultät sein und somit ist auch eine Übergangszeit mit eingeplant. Alle Beteiligten seien mit dieser Lösung einverstanden.

Eva möchte den Grund der Geheimhaltung wissen.

Herr Prof. Lippold erläutert, dass die Person sich nicht blamieren möchte, falls es doch nicht klappen sollte. Es wird nicht geheim gehalten, weil es eine schlechte Lösung sei oder er ein schlechtes Gewissen habe.

Moritz erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Bauvorhaben am Potthoffbau.

Herr Prof. Lippold berichtet, dass aktuell alles gut verlaufe. Beispielsweise wurden gerade mal wieder viele neue Feuerschutztüren eingebaut. Der Hörsaal POT/81 sei momentan etwas im Verzug, wird aber sehr schön und erhalte auch frische Farben. Ebenfalls laufen gerade die Renovierungsarbeiten im U-Boot, die neuen Laborräume unter dem POT/81 kommen und für die Räume der Bibliothek läuft nun die Detailplanung. Beim Lesesaal seien noch denkmalpflegerische Aspekte zu beachten. Das Bild im Foyer des POT/81 werde originalgetreu rekonstruiert. Allgemein laufen die Baumaßnahmen gerade gut.

Außerdem finden im Jantebau gerade großflächige Brandschutzmaßnahmen statt. Der Lehrstuhl von Herrn Prof. Zellbeck habe daraufhin auf eigene Kosten Container auf der Wiese vor dem Potthoffbau aufgestellt, obwohl die Universitätsleitung auch andere Räume bereit gestellt hätte.

Moritz erkundigt sich weiterhin nach den Plänen für das A-Gebäude.

Herr Prof. Lippold führt aus, dass nach dem Umbau die Telematik ebenfalls hier im Hause angesiedelt werde.

Florian möchte noch einen langfristigen Ausblick auf den Zeitplan bekommen.

Herr Prof. Lippold möchte die jetzt anstehenden Gespräche mit dem Prorektor noch vor dem Besuch der Begutachter der Exzellenzinitiative durchführen. Des Weiteren merkt er an, dass keiner so recht wisse, wie viele Stellen in der Universitätsverwaltung selbst angebaut werden.

Kristin möchte weiterhin eine enge Zusammenarbeit zwischen Dekanat und Fachschaffsrat,

Herr Prof. Lippold möchte uns auch weiterhin mit einbeziehen.

Moritz dankt Herrn Prof. Lippold für den Besuch.

Herr Prof. Lippold verabschiedet sich und verlässt den Raum (21:55 Uhr).

Florian möchte wissen, wie wir weiter arbeiten. Er möchte, dass mehr als nur das Protokoll veröffentlicht wird.

Lorenz schlägt vor, die Vollversammlung für Informationen darüber zu nutzen. Dies müsse dann aber auch gut vorbereitet werden.

Michael möchte es zunächst getrennt betrachten: Wollen wir etwas gegen die Streichungen

tun oder erst wenn es mehr wird? Wie stehen wir überhaupt zu dem Konzept von Herrn Prof. Lippold mit den Streichungen?

Sascha stimmt Michael zu. Noch sei nicht bekannt, ob das Konzept überhaupt angenommen wird.

Florian möchte, dass die Studenten schon jetzt konkretere Informationen erhalten.

Sascha schlägt vor, einen FSR-Express zu diesem Thema heraus zu geben.

Moritz hält auch eine Sonderseite auf der Homepage für denkbar.

Florian findet dabei auch eine generelle Einordnung in den Zusammenhang mit der Exzellenzinitiative wichtig.

Moritz möchte eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema bilden. Es melden sich dafür Lars-Jörn, Peter R. Kristin, Peter W. Sascha, Jonas, Michael und Sven.

Sascha möchte, dass auch der Sprecherrat in dieser Arbeitsgruppe vertreten ist.

Eva meldet sich, dass sie auch daran teilnehmen wird.

TOP 2: Gremien

PA VWi

Eva berichtet von ihrem Treffen wegen der Probleme mit Mikroökonomie, das zusammen mit Vertretern der Wirtschaftswissenschaftlern stattfand und sehr produktiv war. Es waren Studenten, die die Prüfung mitgeschrieben haben, studentische Hilfskräfte an den betroffenen Lehrstühlen sowie erfahrene Gremienmitglieder anwesend. Es wurde ein Konzept mit Lösungsvorschlägen und konstruktiven Ideen erarbeitet.

Lorenz fragt, ob das Ergebnis öffentlich sei.

Eva hat das komplette Ergebnis heute erst erhalten und gibt es gern weiter.

Stuko VIW+BSI

Sascha berichtet, dass Anne und Jens von nun an als ständige Gäste der Studienkommission zugelassen wurden, da sie jetzt offiziell die studentischen Vertreter der Studiengangskoordinatoren sind. Außerdem wurde Rico neues Mitglied in der Stuko, wobei die Bestätigung durch den Fakultätsrat allerdings noch ausstehe.

Ein Thema war unter anderem die Auswertung der Evaluation im vergangenen Semester. Dabei haben im Vorfeld Gespräche mit Herrn Dr. Ludwig stattgefunden, der Bereitschaft für Änderungen und Verbesserungen zugesagt habe. Am Ende der Vorlesung habe er das Gespräch mit den Studenten gesucht und wollte die Eva-

luationsergebnisse gemeinsam mit den Studenten auswerten, allerdings waren zu diesem Termin in der letzten Vorlesung kaum Studenten erschienen. Außerdem bittet er um Nachsicht wegen der schlechten personellen Situation an seinem Lehrstuhl. Die Abstimmungsprobleme mit dem Fach Verkehrssystemtheorie II konnten allerdings nicht nachvollzogen werden. Außerdem wurden die Fächer der Evaluation für dieses Semester beschlossen. Es handelt sich um Informatik (1. Semester), Schienenverkehrsanlagen (1. Semester), Ma-the III (3. Semester), Luftverkehrsanlagen, -betrieb und Flugsicherung (3. Semester), Modellierung/Statistik (3. Semester) und Datenverarbeitungssysteme I (7. Semester Verkehrsplanung). Der Vorschlag, die Vorlesung Logistik (5. Semester Verkehrssystemtheorie und Logistik) aufgrund der schlechten Ergebnisse im vergangenen Semester jetzt erneut zu evaluieren, wurde abgelehnt. Eine Evaluation soll erst im nächsten Jahr stattfinden.

Für das Fach Informatik wurde bekanntgegeben, dass durch den Lehrstuhlwechsel und ein neues inhaltliches Konzept das Praktikum von nun an ins 2. Semester verschoben wird.

Das Fach Fahrdynamik (4. Semester) soll künftig auch einen größeren Straßenverkehrsanteil erhalten, der von Herrn Prof. Prokop mit 3 bis 4 DS gehalten wird.

Im Fach Verkehrslogistik (3. Semester) wird dieses Jahr der Umfang von 2/1/0 auf 1/1/0 reduziert. Darin sei auch ein größerer Teil Selbststudium (ca. 100 Seiten) mit eingeschlossen. Grund dafür sei auch in diesem Fall die schlechte personelle Situation am Lehrstuhl.

Des Weiteren wurden die Probleme mit dem AQUA-Modul des Immatrikulationsjahrgangs 2010 teilweise angesprochen. Aufgrund von Kommunikationsproblemen und der späten Veröffentlichung des AQUA-Katalogs wurde in diesem Jahrgang oft nur ein Sitzschein erworben, anstatt eine Prüfung mit zu schreiben.

Ein weiteres Thema war die Überbelegung der Vorlesung Mathematik 1 (1. Semester). Grund dafür seien die hohen Anfängerzahlen beim Maschinenwesen. Kurzfristig sei in dieser Sache allerdings nichts zu ändern.

Herr Schiller hat berichtet, dass in der Vertiefungsrichtung Verkehrsplanung zu viele Studenten seien und es zu Problemen bei der Durchführung der mündlichen Prüfungen kommen wird.

Für den Studiengang Bahnsystemingenieurwesen wurden die Dokumente nun vom Sachgebiet 3.5 schlussgeprüft, wobei einige formale Kritikpunkte bemängelt wurden. Nun wird in-

nerhalb der Studienkommission eine Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Dokumente gebildet.

Sven möchte bezüglich der Probleme mit der Vorlesung Logistik (5./6. Semester Verkehrssystemtheorie und Logistik) anmerken, dass er bei den geschilderten Ergebnissen einen Widerspruch sieht. Frühzeitige Gespräche mit Herrn Dr. Ludwig hatten keinen Erfolg, teilweise wurden die Gespräche sogar abgewiesen und die Besprechung der Ergebnisse der Evaluation wurde vorher nicht angekündigt und erfolgte nur bei einer freiwilligen Prüfungskonsultation. Somit seien viele Aussagen von Herrn Dr. Ludwig in seinen Augen falsch.

Michael fragt nach Umsetzung der Streichungen in der Studienkommission.

Sascha möchte zu dem Bericht von Herrn Prof. Lippold ergänzen, dass er erfahren hat, dass durch die Kürzungen Studienschwerpunkte und Spezialisierungsrichtungen bedroht sind.

Lorenz hat in der Studienkommission vorgeschlagen, dass man doch bei der Vorlesung Verkehrslogistik im 3. Semester VIW von vornherein schon in den Studiendokumenten kürzen soll, da sich die personelle Situation so schnell sicher nicht ändern wird. Dies wurde aber nicht befürwortet. An sich sei die Umstrukturierung in der Studienkommission noch nicht angekommen.

Erik fragt die Hörer der Mathematikvorlesung aus dem 1. Semester nach ihren Erfahrungen damit.

Tobias berichtet, dass sie wirklich immer sehr voll sei, man aber bei rechtzeitigem Erscheinen noch einen Sitzplatz bekommt.

Christian erkundigt sich, ob die Ordnung der Bahnsystemingenieure auch nachträglich noch geändert werden könne.

Sascha erklärt, dass dies prinzipiell möglich sei, aber für Änderungen über die bemängelten Punkte hinaus die Dokumente komplett überarbeitet und erneut geprüft werden müssten.

Stuko VWi

Florian berichtet, dass kein Termin für eine Tagung gefunden wurde, obwohl die zu evaluierende Fächer beschlossen werden müssen.

Fakultätsrat

Sascha möchte anmerken, dass er positiv überrascht war, wie viel Herr Prof. Lippold heute berichtet hat.

Stura

Peter lädt alle, vor allem aber die Erstsemesterstudenten, zur Sitzung am Donnerstag 19:30 Uhr ein. Thema wird dabei unter anderem der Bau des Studierendenhauses sein. Am Freitag wird es von 10 bis 15 Uhr Diskussion über das geplante „Studentencenter“ geben.

TOP 3: FA Wahlen

Lorenz berichtet, dass die Plakate thematisch wieder sehr ähnlich zum letzten Jahr sein werden, allerdings mit anderen Personen darauf. Außerdem wird mit Folien beworben, dass man sich als Kandidat zur Wahl aufstellen kann. Es soll eine Rundmail mit allen Terminen (z.B. zur Briefwahl) geben, der als Sondernewsletter diese Woche noch erscheint. Die Idee den Fakultätsverteiler dafür zu nutzen gestaltet sich schwierig.

Der Wahlablauf selbst wird etwas geändert. Wir werden dieses Jahr erstmals früh im Hörsaalzentrum von 7 Uhr bis 7.45 Uhr wählen und danach wie gewohnt im Potthoffbau. Dadurch werden auch mehr Helfer benötigt. Es sollen immer mindestens zwei Helfer an der Urne sein. In den Pausen soll es durch Überschneidungen immer bis zu 4 Helfer an der Urne geben. Außerdem ist geplant mehr Wahlkabinen (3 statt bisher 2) einzusetzen, weil es in den letzten Jahren einen Rückstau gab. Es ist auch geplant mehr Kekse zu backen, damit diese nicht knapp werden.

Die geplante Werbung im Falkenbrunnen gestaltet sich schwierig.

Eva merkt an, dass das Ende der Einschreibung schon bald sei und somit jetzt mit der Werbung begonnen werden müsse. In jedem Jahrgang soll jemand vorbei gehen und Werbung für die Aufstellung als Kandidat machen.

Eva stellt den Finanzantrag für die Wahl vor (siehe Anlage). Die Gesamtkosten belaufen sich auf 300 Euro.

Lorenz fragt, warum nur vier Plakate geplant seien. Seiner Meinung nach werden fünf Stück gebraucht.

Florian erläutert, dass es letztes Jahr mehr waren, weil sie dadurch preiswerter gedruckt werden konnten. Für dieses Jahr wird überlegt, ob wir die Plakate auch bei den Maschinenbauern drucken können, was um einiges preiswerter wäre.

Eva stellt einen GO-Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der FSR ist mit 15 von 20 Mitgliedern beschlussfähig.

Eva stellt den Finanzantrag: Der FSR möge die diesjährige Wahl mit 300 Euro fördern und einen Finanzrahmen von 400 Euro zur Verfügung stellen.

Der Finanzantrag wird mit 15/0/0 (Ja/Nein/Enthaltung) Stimmen angenommen.

Moritz macht abschließend noch Werbung für ein Informationstreffen der studentischen Senatoren.

TOP 4: TrafficJam

Alexander stellt den aktuellen Planungsstand vor. Im Hörsaalzentrum müssen viele Bereiche abgesperrt werden und es ist eventuell auch Security notwendig, um die Party sicher zu veranstalten.

Eine Liste für die Dienste bei der TrafficJam wird demnächst im Büro ausgehangen, bei der dieses Jahr erstmals auch externe freiwillige Helfer (die bisher noch nicht viel mit dem FSR zu tun hatten und helfen möchten) mit einbezogen werden sollen.

Michael bemerkt, dass die externen Helfer dann aber auch vorher bekannt sein müssen und zum Beispiel über Button erkennbar sein müssen.

Lorenz wünscht sich einen realitätsnahen und auch umsetzbaren Einsatzplan, bei dem alle vor Ort auch nur so lange arbeiten müssen, wie sie sich eingetragen haben.

Alexander berichtet, dass die Technik etwas teurer als letztes Jahr werde. Notfalls wird dann der Eintrittspreis teurer, um das zu finanzieren. Die Beantragung der Ausfallbürgschaft stehe noch aus. Florian erkundigt sich derzeit noch wegen Gema-Gebühren, Ausschankgenehmigung und Versicherung. Eine Sonderreinigung nach der Feier wurde aus Erfahrung der letzten Jahre von Anfang an schon mit eingeplant.

Konstantin möchte wissen, ob mit dem Hausmeister abgesprochen wurde, dass durch die Absperrungen auch einige Fluchtwege verstellt werden. Es sind ja bis 22 Uhr auch noch andere Veranstaltungen im Hörsaalzentrum.

Alexander will das noch klären.

Lorenz fragt nach, ob es inzwischen eine schriftliche Genehmigung für die Raumnutzung gebe.

Florian sagt, dass es diesbezüglich noch keine endgültige Absage gebe. Er fragt noch einmal nach.

Lorenz möchte wissen, wie das Konzept für den freien Eintritt für Erstsemester dieses Jahr aussehe. Werden Freikarten in der Vorlesung Verkehrswirtschaft vergeben?

Florian erklärt, dass das dieses Jahr über Im-
matrikulationsbescheinigungen laufe.

Moritz erkundigt sich nach den logistischen
Vorbereitungen.

Florian sieht im Transport der Materialien kein
Problem. Was schwierig werden könnte, sei
die Lagerung der Musikanlage über Nacht.

Moritz möchte noch wissen, wer dieses Jahr
die Musik macht.

Maria berichtet, dass es schwer war einen DJ
für unseren Finanzrahmen zu finden. Wer es
letztendlich übernimmt, sei noch nicht abge-
stimmt.

Florian sagt, dass es dieses Jahr auch einen
Nutzungsvertrag für den DJ geben wird.

TOP 5: Neues aus dem Sprecherrat

Eva erinnert an das Vernetzungstreffen am
Freitag 15 Uhr im Barkhausen-Bau.

Moritz macht Werbung für die Kontaktmesse.
Es werden noch Helfer gesucht, die beispiels-
weise die Kaffeeecke betreuen oder bei der
Werbung helfen.

Außerdem weist er auf die Hochschuldidakti-
sche Jahrestagung hin.

Des Weiteren wird es einen Workshop in Aa-
chen zur Optimierung der Lehre in den Ingeni-
eurwissenschaften geben.

Die Einschreibung für die FSR-Wahlen hat
heute begonnen.

Moritz erzählt, dass er nicht weiter dem Amt
des Sprechers nachgehen wird. Er ruft nun
auf, einen Nachfolger zu finden.

Eva kann sich vorstellen, ihr Amt weiter zu
begleiten.

Michael möchte auch das Amt des Finanzers
ablegen. Sein aktueller Stellvertreter ist Lo-
renz, aber es kann sich jeder Interessierte
melden.

Michael weist auf die Büroausgaben (siehe
Anlage) hin.

TOP 6: Sonstiges

Lorenz berichtet, dass er morgen die Abrech-
nung der Kopierkasse macht und bittet nun um
Nachträge bei der Bücherbörse, die bisher viel-
leicht noch vergessen wurden.

Anne plant, die Helferliste Wahl demnächst im
Büro auszuhängen. Außerdem fragt sie, wann
der Kopierer repariert werden soll.

Eva fragt, ob nicht gleich ein neuer gekauft
werden soll.

Michael merkt an, dass in diesem Fall unbe-
dingt der Seitenpreis gleich bleiben sollte.

Peter W sagt, dass die Druckpatrone beim
Farbkopierer ebenfalls leer sei.

Maria kümmert sich eventuell um ein neues
Gerät.

Florian berichtet, dass die Plakatierung für die
Kontaktmesse heute erfolgt sei. Jetzt sucht er
noch Helfer für Freitag, um diese Plakate mit
Werbung für die TrafficJam zu überkleben.

Er fragt, ob es in diesem Semester wieder ein
Treffen mit Herrn Prof. Fengler und Herrn Prof.
Wieland geben soll.

Eva sieht dafür jetzt gerade keine Kapazität.
Alle seien durch die Wahlen, die TrafficJam
und diverse Weihnachtsfeiern schon genug
eingespannt. Sie würde einen Termin im
nächsten Jahr bevorzugen.

Konstantin berichtet von der ESE-
Wanderung: Es haben 42 Personen teilge-
nommen und es habe allen viel Spaß gemacht.
Außerdem dankt er Peter und Stefan für die
Organisation.

Ebenfalls gefreut hat er sich über die Postkar-
ten aus den Sommerferien von Maria, der Ver-
kehrten Welt, Peter und Matthias.

Eva gibt bekannt, dass der Bericht aus Omsk
für nächste Woche Dienstag 18:30 Uhr im
POT/361 geplant sei.

Gregor hat für die FSR-Fahrt 30 Plätze reser-
viert. Die Einschreibeliste im Büro folgt bald. Er
möchte wissen, ob wir eine Gepäckabholung
für 10 Euro wünschen.

Anne erkundigt sich, ob ein Auto für den
Transport des Materials zur Verfügung stehe.

Peter berichtet, dass Christian mit dem Auto
fährt.

Gregor stellt ein Meinungsbild: die Mehrheit
möchte das eigene Gepäck tragen, es gibt nur
zwei Befürworter.

Gregor fragt nach Vorschlägen für Workshops.

Lorenz schlägt die Themen Exzellenzinitiative
und Wahlnachbearbeitung vor.

Eva möchte die TOPs vom letzten Jahr auf-
greifen, zum Beispiel Gremien.

Konstantin schlägt die FSR-Serviceleistungen
vor, beispielsweise auch die möglichen Ver-
besserungen durch einen neuen Kopierer.

Moritz gibt abschließend bekannt, dass er die
vorhin gezeigten Übersichten in den internen
Teil hochladen wird und schließt die Sitzung
um 23:20 Uhr.

Protokollant Anne Hanicke

Sitzungsleiter Moritz Dorka